



DAS KLEINE HURRA!

Jagdwörterbuch

Aufbrechen Dabei geht es nicht um irgendeinen Tresor, aber trotzdem um Beute: Die wird nämlich aufgeschnitten und ausgeweidet. Nachdem sämtliche Innereien entfernt wurden, wird das Tier noch mit Wasser gewaschen.

Bache Anderes Wort für Wildschwein.

Bruch Zweig, der im Anschluss an die Jagd an erfolgreiche Jäger verteilt wird. Man bekommt einen Bruch pro erlegtem Tier. Der soll die letzte Mahlzeit vor dessen Tod symbolisieren – die letzte Ehre sozusagen.

Hochsitz Hölzernes Jagdtürmchen. Gibt es von ganz schlicht (vier Pfeiler und zehn Latten) bis luxuriös (mit Fenster, Schloss und Sitzkissen). Zweitliebster Schlafplatz von Evas Opa.

Hopp! Das „Bok bok bok“ der Jäger!

Jagdtrophäe Alles, was der Jäger sich an die Wand oder um den Hals hängt: Geweihe, Hörner, Zähne, Pfoten, Krallen, Federn, Felle.

Jägermeister Ja nee, ist klar...

Kimme und Korn Helfen beim Zielen: Die Kimme ist ein Loch auf dem vorderen Teil des Gewehrlaufs, durch das man das Korn, das auf dem hinteren Teil des Laufs sitzt, sehen muss. Und dann trifft man garantiert!

Nachsuchen Die Aufräumarbeit am Tag nach der Jagd: Wenn ein Jäger nicht sicher ist, ob er getroffen hat, oder das Tier noch hat weghumpeln sehen, wird noch mal jemand losgeschickt, um das Wild aufzuspüren, gegebenenfalls zu erlegen und schließlich zu bergen. (Siehe auch → Schweiß.)

Rotte Gruppe von mehreren Wildschweinen. Rauscht im Wald auch gerne mal überraschend an einem vorbei oder steht nachts mitten auf der Straße.

Schweiß Blutspur von angeschossenem Wild. Die Stelle wird direkt nach dem Schuss markiert und notiert, um die → Nachsuche zu erleichtern.

Sechzehnder Wahrscheinlich mit das tollste, was man so schießen kann: ein Hirsch, dessen Geweih 16 „Spitzen“ oder eben Enden hat (je mehr, desto älter ist der gute). Siehe auch → Jagdtrophäe.

Stand Aufenthaltsort des Jägers. Immer einsam, oft kalt und gelegentlich sehr wacklig (siehe auch → Hochsitz).

Strecke Die gesamte Beute eines Jagdtages.

Wildschaden Alle Schäden, die von Wild verursacht werden. (Außer der Schaden am Auto, wenn einem zum Beispiel ein Reh davor springt. Das ist dann ein Wildunfall.) In Liegen waren zum Beispiel viele Straßenränder von Rotten aufgewühlt und Getreide platt getrampelt worden.

Verblasen Am Ende der Jagd (nachdem die Brüche verteilt worden sind), wird die → Strecke verblasen. Alle halbwegs musikalischen Jäger packen dann ihre Jagdhörner aus und spielen spezifische Melodien für jede Wildart, die an diesem Tag erlegt wurde.

„#7: Waidmanns Heil“ und weitere Videoblog-Folgen gibts unter <http://video.hurra-blog.de>